

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Harleshausen

Ortsvorsteher
Reinhard Wintersperger

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Gabriele Bachmann
gabriele.bachmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1220
Fax 0561 7 87 2182
Rathaus
34112 Kassel
W 223 a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Harleshausen

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

22. Januar 2015
1 von 1

zur **28.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Harleshausen lade ich ein für

**Donnerstag, 29. Januar 2015, 19:30 Uhr,
SVH Clubhaus, Saal,
Daspelstraße 10, Kassel.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Tagesordnung:

1. Stadtteilplatz - Namensgebung, weitere Gestaltung, weitere Aktionen
2. Vorstellung eines alternativen Wohnprojekts des Vereins gemeinsam ins Alter e.V.
3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung der Grünanlagen
4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen
5. Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

gez. Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde eingeladen:

TOP 2: ein Vertreter/eine Vertreterin des Vereins Gemeinsam ins Alter Kassel e.V.

Niederschrift

über die 28. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Harleshausen
am **Donnerstag, 29. Januar 2015, 19:30 Uhr**
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

18. Februar 2015

1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD
Helga Weber, Stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne
Rainer Bärwald, Mitglied, CDU
Christian Claus, Mitglied, B90/Grüne
Holger Geister, Mitglied, parteilos
Carsten Höhre, Mitglied, SPD
Karin Rampe, Mitglied, parteilos
Heinz-Gerrit Rethagen, Mitglied, FDP
Thomas Schönwald, Mitglied, CDU
Sabine Stern, Mitglied, parteilos

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates
Dietmar Bürger, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD

Schriftführung

Ljubica Lenz

Entschuldigt:

Hubert Hackenschmidt, Mitglied, SPD

Weitere Teilnehmer/-innen

Werner Wiegand, Seniorenbeirat
Herr Harney, Architekt
Herr Schau, Verein Gemeinsam ins Alter

Tagesordnung:

1. Stadtteilplatz - Namensgebung, weitere Gestaltung, weitere Aktionen
2. Vorstellung eines alternativen Wohnprojekts des Vereins gemeinsam ins Alter e.V.
3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung der Grünanlagen
4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen

5. Mitteilungen

2 von 7

Der Ortsvorsteher, Herr Wintersperger, eröffnet um 19.30 Uhr die 28. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Harleshausen und begrüßt alle Anwesenden.

Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Einwände gegen die letzte Niederschrift werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Stadtteilplatz - Namensgebung, weitere Gestaltung, weitere Aktionen

Der Ortsvorsteher berichtet von der am 12.12.2014 stattgefundenen Einweihungsfeier des Stadtteilplatzes.

Zur Namensgebung des Stadtteilplatzes hatten die Bürger die Gelegenheit, auf einem Stimmzettel Vorschläge zur Namensumfrage zu machen.

Das Ergebnis liegt bei 183 gültigen Stimmzetteln vor, davon 104 „Ossenplatz“ und 28 weitere mit „Ossen-Bezug“ (z.B. Am Osseneck“), 20 „Dorfplatz“, 5 „Bürgerplatz“ und 26 weiter mit div. Vorschlägen, darunter 4 Personennamen. Wie am 19.11.2014 vorgeschlagen (und auf den Stimmzetteln auch angekündigt), werden unter den Einsendern nun insgesamt 13 Einkaufsgutscheine von Geschäften und einem Restaurant in der Umgebung des Platzes verlost. Dies Schriftführerin, Frau Lenz, nimmt die Ziehung vor; die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden verlesen.

Zu der anstehenden Namensgebung fasst der OBR auf Antrag von Herrn Rethhagen folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen schlägt dem Magistrat der Stadt Kassel vor, den Stadtteilplatz Ecke Wolfhager Straße/Karlshafener Straße „Ossenplatz“ zu benennen.

Begründung:

Diesen Namen haben die meisten Bürger in der Namensumfrage vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 5 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 5 Enthaltung(en)

Der Ortsvorsteher informiert, dass die Finanzierung der drei auf dem Stadtteilplatz noch vorgesehenen Bänke durch Dispositionsmittel des

Ortsbeirats zur Unterhaltung von Grünanlagen, die in den Investitionshaushalt 2015 übertragen wurden, sowie eine gemeinsame Spende des Bürgervereins und der Kasseler Sparkasse sichergestellt ist. Nur die Zeit, wann die 3 Bänke aufgestellt werden, steht noch in Frage. Der Ortsbeirat fordert, dass dies alsbald nach Ende des Winters geschieht.

3 von 7

In der nachfolgenden Diskussion bezüglich der weiteren Gestaltung des Stadtteilplatzes werden verschiedene Vorschläge und Ideen seitens der anwesenden Bürger und aus dem Ortsbeirat vorgebracht - u. a. werden ein Ostermarkt bzw. ein Frühlingsfest in Erwägung gezogen, ferner wird der schon länger geforderte Wochenmarkt noch einmal in Erinnerung gebracht und darüber diskutiert. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass in einem bereits vor einigen Jahren mit dem Vertreter der Wehlheider Marktbesicker geführten Gespräch diese nicht daran interessiert waren, andernorts noch einen weiteren Wochenmarkt zu bestreiten. Herr Rethagen teilt mit, dass von dort in einem von ihm kürzlich geführten Gespräch durchaus Interesse geäußert wurde, wenn die räumlichen Voraussetzungen gegeben sind. In der Diskussion über die Aufstellung von Pflanzkübeln oder anderen Objekten besteht schließlich Einvernehmen im Ortsbeirat, dass zunächst einmal abgewartet werden soll, wie der Platz (nach Aufstellung der Bänke) angenommen und genutzt wird und welche Aktivitäten dort stattfinden werden. Nachdem seit der Adventszeit und der Einweihungsfeier der Wunsch nach einem Weihnachtsbaum in der des Öfteren geäußert wird, soll zu gegebener Zeit geklärt werden, wer ggf. den Baum stiftet und die Kosten für Herstellung und Betrieb der Beleuchtung übernimmt

Der Ortsvorsteher erklärt sich bereit, die entsprechenden erforderlichen Informationen bei der Stadt einzuholen, wenn Aktivitäten auf dem Stadtteilplatz geplant und gewünscht werden.

Im weiteren Verlauf der Diskussion besteht Einvernehmen, dass ein Frühlingsfest stattfinden soll, woran sich die Harleshäuser Gewerbetreibenden möglichst beteiligen sollen. In jedem Falle sollen Harleshäuser Vereine das Fest aktiv mit gestalten. Ausgiebig wird über den geeigneten Termin für das Frühlingsfest (ob am 04.04. - Ostersonntag - oder am Wochenende davor, ob Freitag oder Samstag) diskutiert und schließlich darüber wie folgt abgestimmt:

Der Ortsbeirat beschließt, das Frühlingsfest auf dem Stadtteilplatz am Freitag, den 20.03.2015 auszurichten.

Hierzu wird der Ortsbeirat Informationen einholen sowie Kontakte mit Vereinen und Gewerbetreibenden aufnehmen, die für die weitere Planung des Frühlingsfestes erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Vorstellung eines alternativen Wohnprojekts des Vereins gemeinsam ins Alter e.V.

Zu diesem TOP begrüßt der Ortsvorsteher Herrn Schau vom Vorstand des Vereins Gemeinsam ins Alter und den Architekten, Herrn Harney.

Anhand von Lageplänen und Zeichnungen stellen Herr Schau und Herr Harney das Bauvorhaben in der Distelbreite vor und erläutern dessen Architektur. Eine Bauvoranfrage ist bereits genehmigt. Das Baugrundstück gehört der ev. Kirche, von der ein Erbbaurecht erworben wurde. Der offene Bau wird barrierefrei mit einem Aufzug gebaut. Die Wohnungen sind durch Laubengänge zu erreichen. Es sind 13 Wohneinheiten vorgesehen, die hauptsächlich 45-60 qm groß sind. Dazu eine Gemeinschaftsküche und ein Gemeinschaftsraum, in welchem die Bewohner das Mittagessen gemeinsam einnehmen sollen.

Ziel dieses Pilotprojektes sei es, dass Menschen gemeinsam alt werden und in den vorhandenen Gemeinschaftsräumen miteinander kommunizieren können. Die Menschen vereinsamen dadurch nicht. Ferner berichtet Herr Schau von den positiven Erfahrungen dieses (im anglo-amerikanischen Raum entwickelten) Wohnprojekts (Abbeyfield-Haus), das schon in über 80 Ländern erfolgreich praktiziert wird, in Deutschland aber noch selten ist.

Bezüglich der Kostenfrage informiert Herr Schau, dass die Bewohner des Wohnprojekts Mitglieder des Träger-Vereins und der Träger-Genossenschaft werden und eine Genossenschafts-Einlage von 500 Euro pro qm der von ihnen bezogenen Wohnung leisten müssen. Nicht-Bewohner können sich auch mit Einlagen an der Genossenschaft beteiligen. Die Wohnungen werden sodann zum Preis von ca. 10,- Euro pro qm vermietet. Zurzeit sind noch 3 Wohnungen zu vermieten, gibt Herr Schau bekannt.

Herr Schau betont noch einmal, dass dieses Wohnprojekt kein Pflegeheim sei und bei Eintritt einer Pflegebedürftigkeit sich die Pflegebedürftigen Hilfe z. B. durch einen ambulanten Pflegedienst holen müssen. Eine Versorgung von Demenzkranken sei in der Einrichtung generell nicht möglich.

Danach hat der OBR Gelegenheit für Fragen und Diskussion hinsichtlich der Verwaltung, ob ein Hausmeister vorhanden sei, oder wie sich die Situation entwickelt, wenn ein Bewohner pflegebedürftig wird.

Abschließend bedankt sich der OBR Harleshausen bei Herrn Schau und Herrn Harney für die Darstellung des Wohnprojekts sowie für die Informationen.

5 von 7

3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung der Grünanlagen

Der Ortsvorsteher informiert darüber dass ein Teil der Dispositionsmittel für 2015 bereits durch die Bänke auf dem Stadtteilplatz in Anspruch genommen wird und lt. Mitteilung von Herrn Hämmerich, Haushaltssachbearbeiter im Umwelt- und Gartenamt, noch 2.664,- Euro übrig sind. Bereits aus dem Vorjahr liegt ein Antrag auf Erneuerung der abgängigen Blumenkübel im Bereich Am Kirchhof/Grebenstraße vor, der in 2014 mit Rücksicht auf die Bänke am Stadtteilplatz zurückgestellt wurde. Außerdem möchte Herr Lange vom Umwelt- und Gartenamt Dispositionsmittel zur Anlage von Blühflächen, bittet hier aber zunächst um Anregungen für geeignete Flächen im Stadtteil.

Nach Erörterung der Sachlage fasst der OBR folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat stellt aus seinen im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung stehenden Dispositionsmitteln zur Unterhaltung der Grünanlagen pp.
1.250,00 Euro für Blumentröge im Bereich Am Kirchhof/Grebenstraße als Ersatz der dort befindlichen Holz-Blumentröge zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen

Hier bezieht sich der Ortsvorsteher noch einmal auf die im Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 22.05.2014 genannten Maßnahmen, die inzwischen mit dem Straßenmeister, Herrn Heinemann, erörtert und von diesem erläutert wurden. Für einige davon wurden 16.10.2014 Mittel vergeben, weitere wurden jedoch im Hinblick auf die Gestaltung des Stadtteilplatzes (Bänke) zurückgestellt. Nachdem es das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt - entgegen dem Wunsch des Ortsbeirats - jedoch abgelehnt hat, die Bänke aus seinen Mitteln zu finanzieren (so dass die Finanzierung nunmehr aus Grünanlagen-Mitteln erfolgt), ist hier noch genug Geld übrig, und es hat der Straßenmeister in einem vor der heutigen Sitzung geführten Gespräch die noch offenen Maßnahmen nach wie vor als dringlich - zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht - bezeichnet.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Der Ortsbeirat stellt aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen der Haushaltsjahre 2014 und 2015

Bis zu 10.000,00 Euro für die Asphaltierung von Gehwegen in der John-F.-Kennedy-Straße

und

bis zu 10.000,00 Euro für die teilweise Neu-Asphaltierung von Gehwegen in der Hainbuchenstraße zwischen Wolfhager Straße und Ahnatalstraße

zur Verfügung.

Der Ortsbeirat orientiert sich dabei an dem ihm im Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 22.05.2014 genannten Betrag von 23.415,64 Euro an im Haushaltsjahr 2014 noch verfügbaren Dispositionsmitteln.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

1. Im Bereich des Fußgänger-Überwegs am Schwimmbad ist ein Junge durch einen Pkw angefahren und schwer verletzt worden. Die Familie des verletzten Jungen bittet den Ortsbeirat, sich für eine Installierung einer Lichtzeichenanlage an diesem Überweg einzusetzen, zumal in diesem Bereich am Ortsausgang zu schnell gefahren werde. Hiermit wird sich der OBR in der nächsten Sitzung befassen.
2. Wiederholt wenden sich Eigentümer, die auf ihrem Grundstück in der Gemarkung Harleshausen bauen möchten, obwohl das Grundstück weder im Bereich eines Bebauungsplans, noch im unbeplanten Innenbereich liegt, also nicht bebaubar ist, an den Ortsvorsteher und wünschen die Unterstützung des Ortsbeirats für ihr Vorhaben. Der Ortsvorsteher ist der Auffassung, dass es nicht Aufgabe des Ortsbeirats ist (der ohnehin nicht darüber entscheidet, wo die Stadt Baurecht schafft), einzelnen Personen dazu zu verhelfen, dass ihr Grundstück Bauland wird, sofern nicht aus der Sicht des Stadtteils ein allgemeines Interesse an einer bestimmten Siedlungsentwicklung besteht.
3. Wegen Absenkung des Bordsteins an der Einmündung Hinter den Trieschhöfen/Niederfeldstraße hatten sich die Angehörigen eines dort

wohnenden und auf den Rollstuhl angewiesenen Behinderten Anfang November 2014 an den Ortsbeirat, aber auch an den Behindertenbeirat, gewandt. In dem anschließenden Schreiben des Behindertenbeirats an den Ortsbeirat wurde zwar gebeten, Dispositionsmittel des Ortsbeirats hierfür zur Verfügung zu stellen, aber auch darauf hingewiesen, dass der Straßenmeister vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt, welches über die Durchführung dieser Maßnahme entscheidet, damit befasst ist. Im Dezember 2014 rief die Schwiegertochter des Betroffenen den Ortsvorsteher an, teilte mit, dass gleichwohl nichts geschehen sei, und bat den Ortsbeirat um eine Entscheidung bezüglich der Dispositionsmittel. Der Ortsvorsteher teilte ihr mit, dass hierüber in der nächsten Ortsbeiratssitzung im Januar entschieden werde. Anfang Januar teilte der Sohn des Betroffenen per E-Mail mit, dass sein Vater am 29.12.2014 verstorben sei, und beschwerte sich über die bisherige Untätigkeit. Der Straßenmeister hatte dem Ortsvorsteher zeitgleich tel. mitgeteilt, dass er die Maßnahme nicht für notwendig hält, aber anheimgestellt, dass der Ortsbeirat anders entscheidet. Im Hinblick auf die Auffassung des Straßenmeisters und weil der Betroffene verstorben ist, wurde heute hierüber nicht mehr befunden.

4. Nächste Sitzung Mittwoch, 04.03.2015

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Reinhard Wintersperger
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz
Schriftführerin

Ergebnis der Namensumfrage

Abgegeben: 183 Stimmzettel („gültige“ - einige Personen haben mehrfach abgestimmt, wobei dann nur eine Stimme gilt; deshalb wurde u.a. der Landgraf-Moritz-Platz wieder herausgenommen, weil die Einsenderin mit einem weiteren Vorschlag nochmals abgestimmt hat; sodann waren unter den am 12.12. eingeworfenen Stimmzetteln 5 mit nur „Ossenplatz“ ohne weitere Angaben zur Person und offensichtlich in derselben Handschrift, so dass ich auch davon nur einen gelten lasse)

Ergebnis:

Ossenplatz 104

weitere mit „Ossen“-Bezug:

(Am) Ossen-Eck(e) 6

Platz der Harleshäuser Ossen 5

Ossen-Treff 4

Ossenfleckchen 1

Ossenplatte 1

Ossenkarree 1

Ossenmarkt 1

Ossen-Rondell 1

Ossen-Zentrum 1

Ossen-Dorfplatz 1

Ossen-Ruheplatz 1

Ossen-Denkmal-Platz 1

Am Harlos (für „Harleshäuser Ossen“) 1

Piazza Osso 1

Minotaurusplatz 1

Lückenrodplatz (in Verkennung der historischen Gegebenheiten) 1

(Harleshäuser) Dorfplatz 20

(Harleshäuser) Bürgerplatz 5

Platz der Begegnung 3

Harleshäuser Treffpunkt 2

Harleshäuser Platz 2

Ortsplatz 2

Harleshäuser Eck 1

Harleshäuser Zentrumsplatz 1

Marktplatz Harleshausen 1

Alter Schulhof 1

Schulplatz 1

Karlshafener Platz 1

Café-Bachmann-Platz 1

Neue Mitte 1

Der Neue Platz 1

Dornröschenplatz 1

Plätzchen 1

Europaplatz 1

Schnuddelecke 1

Personennamen:

Norbert-Schönewolf-Platz 2

Anja Niedringhaus-Platz 1

Rolf-Baumbach-Platz 1 (die Stadt Kassel benennt nicht nach noch lebenden Personen)